



Protokoll des ordentlichen Kreistags 2009 (14. Oktober 2009)

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Stimmberechtigung

Um 19:37 Uhr eröffnet der Vorsitzende, Klaus Hoffmann, den Kreistag und begrüßt die Anwesenden. Nach der Eintragung des Vorstands und der Vereinsvertreter in die Anwesenheitsliste wird die Gesamtzahl von 48 Stimmen bekanntgegeben.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls des Kreistags 2007

Es gibt keine Wortmeldungen. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt. Wie beim Kreisjugendtag wird vorgeschlagen, in Zukunft eine Regelung ähnlich wie beim Verbandstag einzuführen, nach der für Anträge auf Änderung des Protokolls eine bestimmte Zeit nach der Veröffentlichung zur Verfügung steht.

TOP 3: Bericht des Vorstandes

- **Vorsitzender** (Klaus Hoffmann): Der Bericht liegt als Tischvorlage vor und wird von Herrn Hoffmann näher erläutert.
- **2. Vorsitzender** (Konrad Schmidt): Herr Schmidt berichtet, dass er für den Volleyballkreis an verschiedenen Treffen der Kölner Sportorganisationen teilgenommen hat, unter anderem beim umstrukturierten Stadtsportbund, in dem die Vereine jetzt direkt Mitglieder sind. Auf Initiative der Turnerfachschaft soll ab 2010 ein jährliches Kindersportfest in Köln stattfinden; da hier Kinder im Alter von 4 bis 7 Jahren angesprochen werden sollen, ist eine Beteiligung des Volleyballkreises bisher nicht geplant. Für das Dankeschöntreffen verdienter Ehrenamtler hat der VK Arno Balszuweit (Blau-Weiß Brück) und Günter Weidling (TuS rrh.) als Teilnehmer gemeldet.
- **Spielwart** (Martin Emmerich): Der Bericht liegt als Tischvorlage vor, Herr Emmerich gibt einige Erläuterungen dazu und erwähnt, dass die Informationen zum anstehenden Kreispokal 2009 in Kürze an die Mannschaften gehen sollen. Von einigen Vereinsvertretern wird die teils geografisch ungünstige Einteilung der Spielklassen kritisiert (z.B. lange Wege für TV Dellbrück in der KL Köln/Rhein-Sieg oder für DJK Wiking III in der BK 8 Damen). Herr Emmerich verweist darauf, dass die Einteilung durch den Bezirksspielwart erfolgt, und kündigt entsprechende Anmerkungen seinerseits dazu während der Spielklasseneinteilung für die nächste Saison an. Aus der Versammlung wird der Wunsch nach mehr Transparenz bei der Einteilung geäußert, damit die Beteiligten eventuell ungünstige Entscheidungen besser nachvollziehen können.
- **Schiedsrichterwart** (Holger Nürnberg): Der Bericht liegt als Tischvorlage vor. Herr Nürnberg führt aus, dass nicht immer alle Wünsche nach der Teilnahme an einem Lehrgang befriedigt werden konnten: Zusätzliche Lehrgänge konnten vor allem wegen fehlender weiterer Lehrwarte nicht angeboten werden, und in vielen Fällen kamen

Meldungen auch erst so spät, dass der betreffende Lehrgang dann bereits ausgebucht war. In einigen Fällen erschienen gemeldete Teilnehmer ohne Ankündigung nicht oder kamen die Absagen nur kurzfristig, so dass der Platz nicht rechtzeitig neu vergeben werden konnte. Aus der Versammlung wird kritisiert, dass für die Spieler von spät neu gemeldeten Mannschaften kein SR-Lehrgang mehr zur Verfügung steht. Herr Nürnberg erläutert, dass ein entsprechender Lehrgang naturgemäß relativ kurzfristig organisiert werden müsste, da mit solchen Meldungen nicht im voraus geplant werden kann; dann aber ist es schwierig, einen Lehrwart und eine Halle zu finden und darüber hinaus auch die geforderte Teilnehmerzahl für einen Lehrgang zu erreichen. Die Möglichkeit eines kreisübergreifenden »Feuerwehrlehrgangs« für solche Fälle wird diskutiert und soll von Herrn Nürnberg auf dem Treffen der Kreisschiedsrichterwarte im Dezember zur Sprache gebracht werden. Ferner wird von den Vereinen angeregt, ein Informationsblatt für neu am Spielverkehr teilnehmende Mannschaften zu erstellen, das unter anderem Einzelheiten zur notwendigen Gestellung von Schiedsgerichten enthalten soll.

- **Pressewart** (Holger Wahlen): Der Bericht liegt als Tischvorlage vor und wird von Herrn Wahlen näher erläutert.
- **BFS-Wart** (Hans Frahm): Der Bericht liegt als Tischvorlage vor. Der BFS-Spielbetrieb in Kreis und Bezirk läuft reibungslos, Mannschaften der oberen Ligen nehmen auch auf Landes- und teils sogar Bundesebene erfolgreich an den entsprechenden Cups teil. Herr Frahm betont, dass in Köln mehr als die Hälfte der gemeldeten Mannschaften im BFS-Betrieb angesiedelt sind und dass hier auch ältere Spieler im Sport eingebunden bleiben.
- **Kassenwart** (Ralph Heilmann): Herr Heilmann befindet sich im Urlaub, der Kassenbericht liegt als Tischvorlage vor. Herr Hoffmann gibt einige Erläuterungen dazu und beantwortet Rückfragen aus der Versammlung. Der Kassenbestand des VK beträgt zur Zeit etwa 1500 Euro.

TOP 4: Bericht der Kassenprüfer

Der Bericht der Kassenprüfer liegt als Tischvorlage vor und bescheinigt eine ordnungsgemäße Kassenführung.

TOP 5: Wahl eines Wahlleiters

Hans Buchmüller wird als Wahlleiter vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

TOP 6: Entlastung des Vorstandes

Die Kassenprüfer beantragen die Entlastung des Vorstandes. Die Versammlung entlastet den Vorstand einstimmig.

TOP 7: Neuwahl des Vorstandes

Klaus Hoffmann wird als Vorsitzender ohne Gegenkandidat einstimmig wiedergewählt und übernimmt die Leitung der weiteren Wahl.

Alle Vorstandsmitglieder erklären, für ihren Posten wieder zu kandidieren; von Ralph Heilmann liegt eine entsprechende Erklärung vor. Aus der Versammlung meldet sich kein weiterer Kandidat für eins der Ämter. Zur Vereinfachung des Verfahrens wird eine Abstimmung im Block vorgeschlagen und einstimmig angenommen; der Vorstand wird in der aktuellen Besetzung einstimmig wiedergewählt. Die Bestätigung des Kreisjugendwartes entfällt, da das Amt auf dem Kreisjugendtag unbesetzt blieb.

TOP 8: Wahl der Kassenprüfer

Als Kassenprüfer werden einstimmig Hans Buchmüller und Ulrich Wolff wiedergewählt, Andreas Kraus wird einstimmig als Ersatzprüfer gewählt.

TOP 9: Beschlussfassung über Anträge zu kreisinternen Fragen

Es liegt ein Antrag des Vorstandes vor, ab sofort die Vergütung für gemeldete Mannschaften abzuschaffen. Konrad Schmidt erläutert den Antrag, der anschließend einstimmig angenommen wird.

TOP 10: Verschiedenes

- Der Haushaltsentwurf des VK für 2009 liegt vor; aus der Versammlung wird eingewendet, dass hierüber bereits auf dem Kreistag Ende 2007 hätte abgestimmt werden sollen und dass jetzt der Haushalt für 2010 und 2011 beschlossen werden müsste, um den Zeitraum bis zum nächsten Kreistag abzudecken. Die Teilnehmer erstellen daher (basierend auf den Zahlen für 2009) gemeinsam einen entsprechenden Entwurf für 2010/11, der dann verabschiedet wird.
- Der auf dem letzten Kreistag beschlossene Antrag an den Verbandstag, für Spiele auf Kreisebene auch die Teilnahme mit dem Jugendspielerpass zuzulassen, ist bisher nicht gestellt worden. Die Versammlung beschließt mit großer Mehrheit erneut, den Antrag an den Verbandstag zu stellen.
- Es wird diskutiert, den Kreistag in Zukunft nicht mehr gegen Jahresende, sondern vor dem Verbandstag abzuhalten. Gegen einen Termin nach Saisonende wird allerdings eingewendet, dass Anträge an den Verbandstag mit zwei Monaten Vorlauf eingereicht werden müssen und somit auf dem Kreistag nur für das folgende Jahr beschlossen werden könnten.
- Es wird angeregt, in Zukunft ggf. vorliegende Anträge sowie die Berichte des Vorstands bereits vor dem Kreistag auf der Kreishomepage zu veröffentlichen, damit sich die Teilnehmer besser vorbereiten können.

Klaus Hoffmann beendet den Kreistag um 21:39 Uhr.

Klaus Hoffmann

Holger Wahlen

Versammlungsleiter

Protokollführer